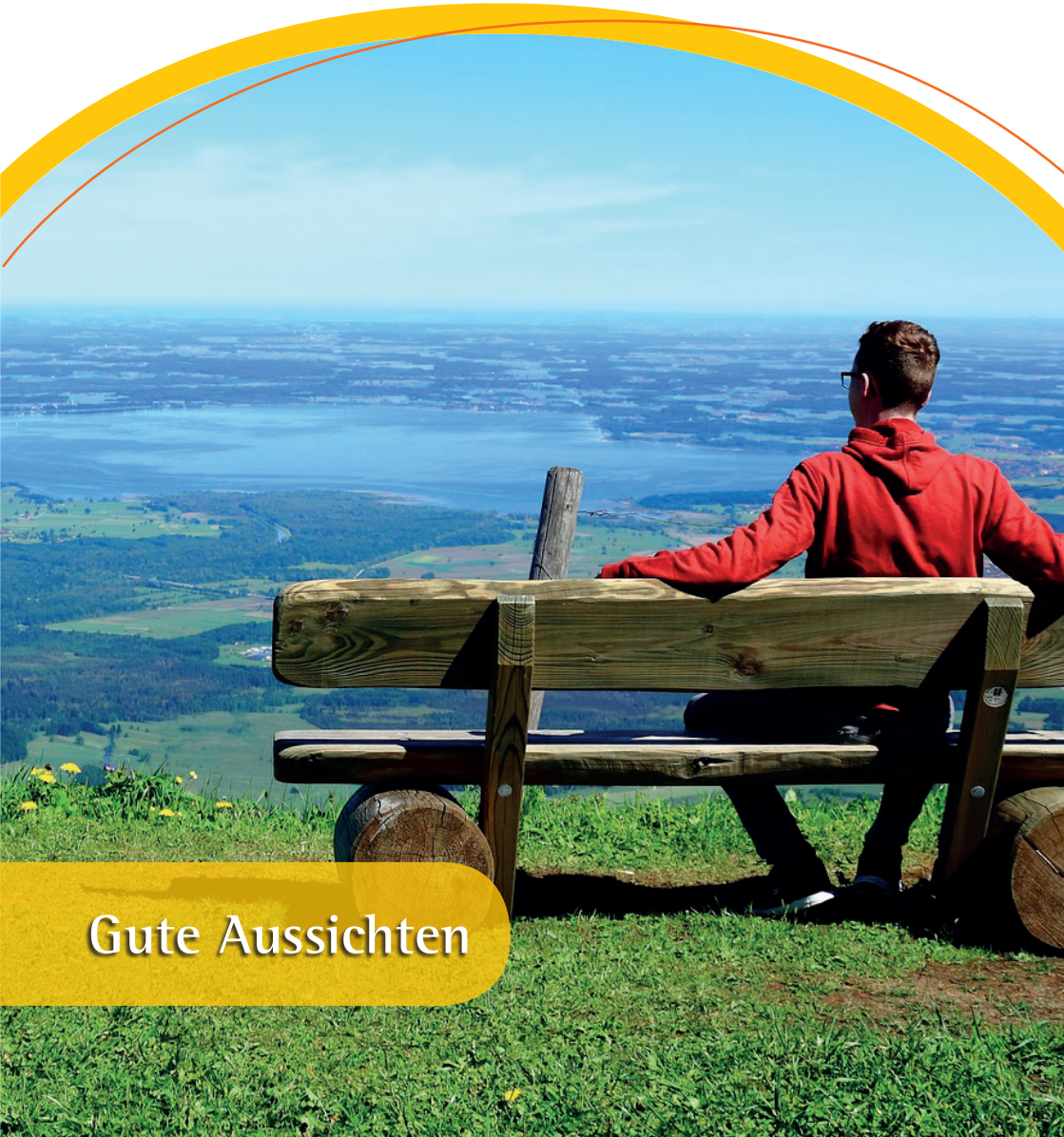
Gemeindebrief

Evangelisch in Hadern

SIMEON

Sommer/Herbst 2024



Gute Aussichten

Strom vom Dach

Die baulichen Maßnahmen an unserem Gemeindehaus nahmen kein Ende. Anfang 2022 war die Heizung irreparabel defekt. Unserem Motto treu bleibend – Bauen für die Zukunft – wurde eine Luft-Wasser-Wärmepumpe eingebaut. In diesem Zusammenhang war auch die Sanierung der Elektroinstallation im Gemeindehaus erforderlich.

Für die Wärmepumpe wird mehr Strom benötigt, also haben sich der Bau- und Finanz-Ausschuss mit dem Einbau einer Photovoltaikanlage befasst. Die Überlegungen für eine solche Anlage sind schon mind. 20 Jahre alt, aber jetzt sollte es sein. Das Süddach des Gemeindesaals ohne Verschattung bot sich geradezu für die gewünschte PV Anlage an.

Da wir alle Voraussetzungen bezüglich Gebäudedämmung und erhöhtem Stromverbrauch durch die Wärmepumpe erfüllen, konnten wir in das 10-Dächer-Programm des Dekanatsbezirks München aufgenommen werden. Im Rahmen der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität hat der Dekanatsbezirk München für die Umsetzung dieser Ziele den Evangelischen Solarpakt München BgA Gesamtkirchengemeinde München gegründet, der über einen Sonderfond u. a. den Bau und die Nutzung von Photovoltaik-Anlagen betreibt.

Der Solarpakt hat mit der Reformations-Gedächtnis-Kirche einen Dachnutzungs- und Stromabnahmevertrag geschlossen, so dass jetzt ein weiteres Zukunftsprojekt umgesetzt werden konnte. Anfang Mai wurden 24 PV Module mit einer Leistung von 10,32 kWp und die Stromverlegung installiert. Der Wechselrichter konnte im Heizungskeller untergebracht werden. Wir warten jetzt noch auf den Einbau eines neuen Stromzählers durch die Stadtwerke, dann wird dank Sonne Strom CO_2 neutral erzeugt.

Karin Becker

Wahl zum gemeinsamen Kirchenvorstand

Am 20. Oktober 2024 werden durch die Kirchenvorstandswahl in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, so auch in unserer neu entstandenen Pfarrei München-Hadern.

Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand. In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und dem Diakon auf Augenhöhe. Sie lenken die Geschicke unserer Gemeinde. Wenn Sie nun alle, liebe Gemeindeglieder, am 20. Oktober wählen, beteiligen Sie sich mit am Geschick unserer gemeindlichen Zukunft.
Ein herzliches „Danke!“ an alle, die in den vergangenen Jahren als Kirchenvorstand in den beiden Gemeinden Simeonskirche und Reformations-Gedächtnis-Kirche tatkräftig und umsichtig mitwirkten. Und Danke an alle, die sich für die kommende Amtsperiode 2024–2030 zur Wahl stellen. In diesem Heft stellen sie sich Ihnen vor.

Auch diesmal wird es wieder eine allgemeine **Briefwahl** geben. Das heißt, wenn Sie im September die Wahlunterlagen zugestellt bekommen, dürfen Sie diese gleich ans Pfarrbüro schicken oder Sie können am **20. Oktober in der Reformations-Gedächtnis-Kirche von 9.00 – 10.30 Uhr und in der Simeonskirche von 11.00 – 12.30 Uhr Ihren Wahlschein in die Wahlurne** legen.

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab dem 14. Lebensjahr.

Gestalten Sie mit! Wählen Sie!

Herzlichen Gruß,
Ihre Pfarrerin

Heike Immel

Unsere Kandidierenden zur Wahl des Kirchenvorstands stellen sich vor

CHRISTIANE FRITZ

Als ich 1986 nach Großhadern zog, sah ich, dass man von meinem Küchenfenster aus direkt auf den Eingang einer Kirche sehen konnte, der Simeonskirche. Ich hatte noch nie so nahe bei einer Kirche gewohnt, es waren nur ein paar Schritte, um in den Gottesdienst zu gelangen. 1987 brauchte ich als Patin für meine kleine Nichte einen Nachweis für meine Kirchenzugehörigkeit und kam dadurch in näheren Kontakt zu Pfarrer Diez. Über ihn habe ich dann die Aufgabe der Geburtstagsbesuche bei den Kirchenmitgliedern übernommen, die man damals noch machte und eine kleine Broschüre überbrachte. So kam ich immer mehr in Kontakt zu der Gemeinde und 2007 durfte ich dank Pfarrer Spahlinger meinen 70. Geburtstag bei herrlichstem Sommerwetter im Gemeindesaal und Pfarrgarten feiern. 2012 sprachen mich Pfarrer Fritsch und Frau Rabe in Bad Reichenhall auf einer Freizeit darauf an, ob ich mich zur Wahl in den Kirchenvorstand aufstellen lassen wollte. Ich sagte zu, blieb aber Mitglied im erweiterten Vorstand, ebenso 2018 zum 2. Mal. Die Simeonskirche hat mir viel gegeben und im Falle einer Wiederwahl möchte ich dort weiterhin gern alles tun, was in meinen Kräften steht.

Alle Kandidatenfotos: Privat

MELANIE GROSSMANN

Mein Name ist Melanie Großmann, ich bin 55 Jahre alt, geschieden, Mutter von wunderbaren Zwillingen und recht frisch Oma einer entzückenden Enkelin.

Mein beruflicher Werdegang ist sehr vielschichtig und heute bin ich froh, in so vielen verschiedenen Bereichen Erfahrungen gesammelt zu haben. Ich bin sehr dankbar für alles, was ich auf diesem Weg lernen durfte. Aktuell arbeite ich in zwei Stellen: in der Schönklinik in Harlaching und als Nebenjob im AEZ Martinsried. Viele kennen mich vor allem aus meiner Zeit als Pfarramtssekretärin in RefGed.

Ich denke aber, wichtiger für Sie ist meine Motivation, mich als KV-Mitglied zu bewerben. Durch die besonderen Anforderungen der Fusion unserer beiden Gemeinden und auch dem großen Wechsel im KV sehe ich meine Möglichkeit, mich noch aktiver als bisher zu engagieren und gemeinsames Miteinander neu zu denken. Auch trete ich dafür ein, dass Kirche im politischen Dialog lauter und klarer Position bezieht und christliche Werte in der Gesellschaft verteidigt. Es kommt mir darauf an, etwas zurückzugeben und mitzuhelfen, uns zu einer großen, vielschichtigen Gemeinde zusammenzuführen.

LUIS LUMMER

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Luis Lummer, ich bin 20 Jahre alt und bin bereits seit meiner Konfirmation in der Gemeinde tätig. In dieser Zeit war ich mehrere Amtsperioden im Mitarbeiterkreis (MAK) als Vorsitz tätig und habe mehrere Projekte innerhalb der Jugend mitgeleitet und unterstützt. Durch diese Erfahrungen konnte ich die Simeons- und RefGed-Gemeinde sehr gut kennenlernen. Seit gut eineinhalb Jahren bin ich nun auch im Kirchenvorstand tätig und bringe mich mit sehr großer Freude für unsere Gemeinde ein.

Diese wertvollen Erfahrungen haben mir gezeigt, was es bedeutet, Gemeinde zu leben. Nun möchte ich diese Erfahrungen in meiner Arbeit als Kirchenvorstand auch weiterhin einbringen und unsere Gemeinde weiter voranbringen. Gerade auch der Jugend eine Stimme zu verleihen, ist mir ein großes Anliegen. Ich würde mich sehr freuen, auch weiterhin für unsere Gemeinde im Kirchenvorstand tätig zu sein.

Herzliche Grüße, *Luis Lummer*

ANDREA-MARIA KREKLAU

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, 1 Tochter und 2 angeheiratete Töchter mit 3 Enkelsöhnen, Schneidermeisterin
Mein hauptsächliches Anliegen, warum ich mich zur Wahl des Kirchenvorstandes aufstellen lasse, ist es, die christliche Gemeinschaft in der Reformartions-Gedächtnis- und Simeonskirche lebendig zu erhalten und für Gemeindemitglieder jeglichen Alters, vom kleinen Kind über junge Familien ... bis zu unseren Senioren als Begegnungsort zu einem wichtigen Teil ihres/unseres Lebens sein zu lassen. Ich helfe gerne oder organisiere jegliche „Events“, die in unserer Kirche stattfinden (wobei ich in den letzten Jahren schon vielfältige Erfahrungen gesammelt habe). Auch die Krippe und der Bücherflohmarkt liegen mir sehr am Herzen und ich würde mich gerne daran beteiligen, beides „am Leben zu erhalten“.

DR. MARKUS RAEDER

Ich bin 39 Jahre alt, Jurist.
Gerne stelle ich mich erneut als Kirchenvorstand zur Wahl. Seit 12 Jahren bin ich schon dabei, in den letzten sechs Jahren auch als Ihr Vertrauensmann. Doch wird jetzt vieles anders werden: Gemeinsam mit unseren Nachbarn sind wir nun eine Gemeinde – und wollen nicht nur formal, sondern auch in echt zusammenwachsen. Vor dieser Aufgabe, die evangelischen Menschen von Großhadern bis in die Blumenau zu erreichen, habe ich großen Respekt. Nicht nur sind die Wege zueinander oft weit und manche Traditionen lieb gewonnen, sondern auch die Erwartungen an Ihre Gemeinde sind völlig unterschiedlich. Lassen Sie es uns versuchen, in den kommenden sechs Jahren gemeinsame Traditionen zu beginnen, Neues zu wagen und aufeinander zuzugehen. Mit meiner beruflichen Erfahrung als Jurist, meiner persönlichen Erfahrung mit drei kleinen Kindern und meiner Simeons-Erfahrung für die Finanzen und die Kirchenmusik bringe ich mich gerne für ein sichtbares evangelisches Leben in Hadern ein. Daher bitte ich um Ihre Stimme für den Kirchenvorstand.

DR. BETTINA CONRAD

Nach einem Studium der Literaturwissenschaft arbeite ich seit vielen Jahren freiberuflich in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Text und Lektorat. Ein ehrenamtliches Engagement führt mich einmal pro Woche in die Hausaufgabenbetreuung einer Unterkunft für Geflüchtete. In der restlichen Zeit bin ich als Mutter von vier (teils erwachsenen) Kindern tätig, singe, musiziere und lese mit Begeisterung. Gern möchte ich durch ein Amt im Kirchenvorstand dazu beitragen, dass das lebendige Miteinander innerhalb der Gemeinde auch in Zukunft gut gelingt. Als Mitglied des Kirchendienst-Teams konnte ich bereits viele Aktive kennenlernen und freue mich auf weiteren Austausch!

ECKART KURZE

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, leitender Angestellter im Telekommunikationsbereich
In einer Welt, in der die lauten, aggressiven und ausgrenzenden Botschaften zunehmen, ist es mir wichtig, das Verbindende und Gemeinsame zu betonen. Wir müssen auf die Vielfalt der Stimmen hören und uns dafür einsetzen, dass die wichtigen Themen unserer Zeit nicht unter die Räder der Schreihälse gelangen.
Unsere evangelische Kirche in Hadern kann hierzu einen Beitrag leisten: Menschen zusammenbringen, Zuhören, Hilfestellung anbieten. Aber auch Räume schaffen für gemeinsames Nachdenken, Gemeinschaft erleben, Zukunft gestalten und kritische, aber auf den christlichen Werten basierende Impulse zu geben.
Hier möchte ich weiterhin als Kirchenvorstand mitwirken, Themen setzen, Räume schaffen und dabei kritisch auf Finanzen, Strukturen und Prioritäten unserer Arbeit einwirken. Gemeinsam statt gegeneinander, weitsichtig statt egozentrisch, die Schwachen und Hilfsbedürftigen im Blick und die Gestalter der Zukunft fördern. Dafür bitte ich um Ihre Stimme.

JOHANNES NOACK

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil es mir eine Herzensangelegenheit ist, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken. In der Zusammenlegung der Gemeinden sehe ich zahlreiche Potenziale und Chancen, die es nun umzusetzen gilt. Mit meiner Erfahrung als bisheriges Mitglied im Kirchenvorstand und Papa einer kleinen Tochter bringe ich frische Ideen und viel Energie mit. Ich würde mich freuen, zusammen mit Ihnen die Zukunft unserer neuen Gemeinde zu gestalten!

DR. WILHELM OPPENRIEDER

Ich bin 1956 geboren und war bis Ende 2021 als Sprachwissenschaftler an der Ludwig-Maximilians-Universität München beschäftigt. Dem Kirchenvorstand der Reformations-Gedächtnis-Kirche gehöre ich seit 2006 an. Ich bin Mitglied im Gemeindebrief-Team und halte als Prädikant seit gut sieben Jahren auch Gottesdienste.
Da ich mich in verschiedenen Arbeitsgruppen an dem bisher doch sehr gut gelungenen Zusammenwachsen der Gemeinden von Simeon und RefGed beteiligt habe, möchte ich gern auch weiter daran arbeiten, dass unsere neue größere Gemeinde zu einer lebendigen, unser Stadtviertel bereichernden Gemeinschaft wird. Im neuen Kirchenvorstand, aber auch mit allen anderen Interessierten und Engagierten am Ort möchte ich das Motto „Evangelisch in Hadern“ in Gottesdiensten, Festen und mitreißenden Aktionen Wirklichkeit werden lassen.

ANDREAS TEMPLIN

Mein Name ist Andreas Templin. Ich bin Diplom-Ingenieur und bereits Mitglied im aktuellen Kirchenvorstand.
Ich habe mich u. a. im Bauausschuss, im Jugendausschuss und Personalausschuss engagiert. Das sind sicherlich Schwerpunkte, die auch meine Anliegen und Stärken widerspiegeln.
Es hat mir viel Spaß gemacht, im Bauausschuss die Renovierung des RefGed-Pfarrhauses mitzugestalten. Ein Projekt, das sicher die gesamte Amtszeit des aktuellen Kirchenvorstands geprägt hat.
Ein ebenso wichtiges Projekt war die Fusion mit der benachbarten Simeonsgemeinde, die mit dieser Wahl eines gemeinsamen Kirchenvorstands vollendet werden wird.
Ich bin bereit, mich erneut ehrenamtlich zu engagieren und möchte mich gern u. a. in den genannten Bereichen zum Wohl unserer Gemeinde weiter engagieren. Dafür bitte ich Sie um Ihre Stimme.

MOISE NJEUGNA

Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als Kandidat für das gemeindeleitende Gremium vorzustellen. Mein Name ist Moise Njeugna N., und seit einigen Jahren bin ich ein engagiertes Mitglied unserer Gemeinschaft. Meine Entscheidung, mich wieder zur Wahl zu stellen, beruht auf der festen Überzeugung, dass unsere Gemeinde ein Ort des Zusammenhalts, des gegenseitigen Respekts und der gemeinsamen Weiterentwicklung ist. Die Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam daran zu mitzuarbeiten, unsere Gemeinde zu einem menschenfreundlichen Ort für alle zu machen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir zusammen viel erreichen können. Besonders am Herzen liegt mir die Intensivierung der Zusammenarbeit im KV und mit Ihnen allen, um unsere Gemeinde auf einem positiven Kurs zu halten und weiter voranzubringen.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

MICHAEL PIXNER

Mein Name ist Michael Pixner und es ist mir eine große Freude und Ehre, mich erneut für die kommende Kirchenvorstandswahl aufstellen zu lassen. Die Arbeit im Kirchenvorstand bedeutet für mich weit mehr als nur ein Amt zu bekleiden. Es ist eine Verantwortung, die ich mit großem Engagement und Leidenschaft übernehme. In unserer Gemeinde fühle ich mich tief verwurzelt und erfahre hier eine Gemeinschaft, die mich inspiriert und motiviert. In den vergangenen Jahren konnte ich durch meine Tätigkeit im Kirchenvorstand viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen, weiterhin zielstrebig und mit vollem Einsatz an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken. Es ist mir ein Anliegen, die Bedürfnisse und Wünsche unserer Gemeindemitglieder zu erkennen und darauf einzugehen. Dabei liegt mir besonders am Herzen, eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der jeder seine Ideen und Anregungen einbringen kann. Ich bitte Sie daher um Ihre Stimme bei der kommenden Kirchenvorstandswahl.

Lieber Michael,

es ist viel passiert in den sechs Jahren, in denen du uns geleitet und begleitet hast.

Wir haben dich in vielen, sehr unterschiedlichen Rollen kennengelernt, nicht nur als Seelsorger: Bereits bei deiner Einführung hast du uns als Zauberer überrascht, wir erlebten dich als Musiker mit der Cajon zusammen mit der Band oder auch mal mit den Veeh-Harfen, mit deiner Gitarre hast du uns beim Singen begleitet, als tatkräftiger Gärtner bei der ersten großen Gartenaktion, als Entrümpler und Ordnungsschaffender in den Räumen unserer Gemeinde, als „Bauherr“ unseres Pfarrhauses, als Pfarramtsplauderer im Gemeindebrief, als Newsletter-Verfasser, … u.v.m. Dabei war dir die Nutzung digitaler Medien immer wichtig. Du hast mit uns die Coronazeit durchlebt und dabei neue Akzente gesetzt in der Gestaltung von Gottesdiensten unterschiedlichster Art, z.B. mit Predigtgedanken zum Mitnehmen oder als Installationen in der Karwoche. Mit den Konfirmanden entstanden Gottesdienste auf Distanz, mit dem Einsatz neuer Medien vorbereitet.

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg zur Fusion mit unserer Nachbargemeinde Simeon gemacht.

Wir haben zusammen gefeiert z.B. bei den Musikkneipen, dem Richtfest fürs Pfarrhaus, bei den Sommerfesten, wo du dich zuletzt auch als Rikscha-Fahrer bewährt hast, bei den Martinsfesten, bei unserem 50-jährigen Jubiläum oder auch einfach in Anerkennung der alltäglichen Arbeit Vieler beim Mitarbeiter-Dank-Fest. Den Senioren hast du von deinen Erfahrungen in Papua-Neuguinea berichtet.
Du warst mit Leib und Seele mitten unter uns – selbst bei den meisten deiner Predigten nicht auf Distanz von der Kanzel herab.
Du gabst uns Freiheit, selbst Gemeindeleben zu gestalten.

Kaum zu glauben, was du in diesen sechs Jahren alles bewirkt, auf den Weg gebracht hast.

Uns bleibt heute nur „Danke“ zu sagen und dir alles Gute und Gottes Segen zu wünschen. Wir werden dich vermissen.

Annemarie Heinrich

Liebe Gemeinde,

in den letzten Monaten ist viel Unerwartetes geschehen. Im Zuge der personellen Veränderungen haben der Kirchenvorstand und ich entschieden, meine Zeit als Pfarrerin in der Gemeinde für etwa zwei Jahre zu verlängern.
Jedoch übernehme ich nicht eins zu eins die Stelle von Michael Trimborn. Pfarrerin Heike Immel hat zum 1. Mai die Pfarramtsführung für die Reformations-Gedächtnis-Kirche mit übernommen. Die halbe Stelle, die ich bisher ausfüllte, ist nun weggefallen. Die Aufgaben, die zu meiner neuen Stelle gehören werden, sind noch nicht klar definiert. Ich werde jetzt erst einmal die Konfirmandenarbeit und das Konfi-Camp übernehmen. Was dazu sinnvoll und notwendig ist, werden die nächsten Monate zeigen. Wenn Sie Fragen haben, dann scheuen Sie sich nicht, mich oder Pfarrerin Immel anzusprechen. Vielleicht können wir es nicht sofort lösen, aber es hilft uns in dem Prozess. Wir werden uns absprechen und eine Antwort oder Lösung finden.
Ich freue mich, noch ein Stück mit Ihnen auf dem Weg zu sein.

Pfarrerin Sabine Huber

Unsere Konfirmierten 2024

Aus Datenschutzgründen darf nur ein Teil der Namen der jungen Frauen und Männer genannt werden: Adrian Heinen, Valentin Kasapis, Corbinian Linack, Jonne Opfermann, Pia Passet, Alessia Ranauda, Maximilian Sciba

Wasser in der Bibel

Von den Wassern der Urflut zum lebendigen Wasser des Lebens

Wasser ermöglicht Leben, Wasser zerstört Leben. Auf einer anstrengenden Wanderung an einem heißen Sommertag genieße ich das kühle, klare Wasser einer Quelle, trinke es in tiefen Schlucken, lasse es kühlend über Arme und Gesicht rinnen. An einem Sommertag vor drei Jahren schossen bei heftigen Regenfällen gewaltige Wassermengen durch die kleinen Täler solcher Quellen und Bäche, vereinigten sich im Grund des Ahrtals und benachbarter Täler zu einer alles mitreißenden und zerstörenden Flutwelle. Wasser ist für uns Menschen lebenswichtig, aber auch lebensbedrohend. Kein Wunder, dass in den Schriften der Bibel Wasser und seine Auswirkungen auf das Leben der Menschen immer wieder zur Sprache gebracht werden.

Unser Leben hängt unmittelbar an der hinreichenden Zufuhr von Flüssigkeit, sei es Wasser selbst oder zum größten Teil aus Wasser bestehende Getränke. Alle sonstige Nahrung, tierisch oder pflanzlich, kann ebenfalls nur produziert werden, wenn genügend Wasser vorhanden ist. So preist der 23. Psalm Gott, der uns zum frischen Wasser führt und uns mit der grünen Aue und anderem feuchtigkeitsgetränktem Land beschenkt, das Feldfrüchte und Obstbäume wachsen und Vieh gedeihen lässt. Wasser ist Leben, Gott schenkt uns Leben und erhält es. Auf der anderen Seite führen Wassermangel und

Barnafoss, Island

Dürre zu großer Not bis hin zum Tod. Gott zeigt sich in den Geschichten der Bibel immer wieder als Herr des Regens wie auch seines

Ausbleibens. Aber er sorgt noch auf andere Weise für Wasser. Vom paradiesischen Garten Eden wird gesagt, dass er von einem Strom bewässert wird, der sich in vier Hauptarme teilt – zwei davon, Tigris und Euphrat, lassen mit ihrem Wasser die Menschen im nachparadiesischen Zweistromland in einer

Darstellung der Arche Noah auf einer Seitenwand der Abteikirche in der Benediktinerinnenabtei Sankt Hildegard oberhalb der Weinstadt Rüdesheim. (Foto: epd bild/Oettel)

regenarmen und dürren Steppen- und Wüstenlandschaft leben, genauso wie der Nil eine fruchtbare Oase in der ägyptischen Wüste schafft. Alle Menschen erhält Gott auf diese Weise, denn bekanntlich lässt er es über Gerechten wie Ungerechten regnen – oder schenkt ihnen Ströme für die Bewässerung von Feldern.

Gott ist jedoch auch der Herr über die zerstörerischen Kräfte des Wassers. Wir erfahren ganz am Anfang der Bibel, dass Gottes Geist beim ersten Akt der Schöpfung über dem Wasser der Urflut schwebt. Es bleibt offen, ob diese Urflut schon immer da war, wie das ursprüngliche ungeordnete Chaos in den babylonischen Mythen, auf die die biblische Schöpfungsgeschichte antwortet. Gott geht jedenfalls souverän mit diesem chaotischen Element um, indem er den späteren Lebensraum für Tiere und Menschen dazwischenschiebt: Oben sind die himmlischen Wasser, die als Regen niederfallen, unten sind die Wasser, die die Quellen, z. B. die des Paradiesstroms, speisen. Gott kann die Wasser zurückhalten, so dass lebensbedrohende Dürren drohen, er kann aber auch ihre chaotischen, alle Ordnung zerstörenden Kräfte freigeben. Dies geschieht bei der Sintflut: Von oben tun sich die Fenster des Himmels auf und von unten die Brunnen der großen Tiefe – die Urflut verschluckt alles, bis auf die in eine Art zweite Schöpfung hinübergerettete Arche mit ihren menschlichen und tierischen Passagieren. Gott legt im Anschluss seinen Kriegsbogen ab und hängt ihn als Regenbogen in die Wolken, als Zeichen, dass er diese zweite Schöpfung nicht mehr zerstören wird und die Geschichte der Menschen mit Gott ihren Lauf nehmen kann. Dennoch bleibt die zerstörerische Flut weiterhin eine Waffe in Gottes Hand. Mit ihr rettet er am Schilfmeer sein Volk Israel vor der nachrückenden ägyptischen Streitmacht, die er im Chaos des Wassers umkommen lässt.

Nicht vergessen werden sollte aber auch, dass Wasser noch auf andere Weise Leben schützt und erhält, indem es nämlich Schmutz abspült – denn Schmutz und Unreinheit kann zu Krankheit führen. Bekanntlich ist die Vermeidung von Unreinheit ein wichtiges Thema der Bibel. Entsprechend finden sich unter den Weisungen der Tora auch solche, die die Reinigung mit Wasser vorschreiben.

Für uns Christen spielt Wasser noch eine ganz besondere Rolle: Bei der Taufe ist es das sichtbare Zeichen der Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen. Ursprünglich war es ja nicht nur ein Besprengen mit Wasser, sondern das vollständige Untertauchen eines erwachsenen Menschen. Vorbild war ein Ritus, den Johannes, der Vorläufer und Verkündiger Jesu, vollzog. Johannes der Täufer wirkte am Jordan, dessen Wasser laut dem alttestamentlichen 2. Buch der Könige schon den Nicht-Israeliten Naaman von seinem Aussatz geheilt hatte. Als wohltätiges, reinigendes Element befreit es von aller Art von schädigender Unreinheit, macht den Menschen wie neugeboren. Es ist ein Zeichen für das neu geschenkte Leben mit Christus, es ist Wasser des Lebens. Dies kann allerdings nur geschehen, indem ein altes

Seljalandfoss, Island

Leben vernichtet wird. So schreibt Paulus im Römerbrief, dass wir durch die Taufe auf Jesus Christus „in seinen Tod getauft“ sind, um mit ihm zu einem neuen Leben auferweckt zu werden. Die je nachdem vernichtende und wohltätige Macht des Wassers wird hier noch einmal sichtbar. Der alte Mensch wird sozusagen ersäuft, damit der neue Mensch entstehen kann, der sein Leben auf Jesus Christus und durch ihn auf Gott ausrichtet.

Wilhelm Oppenrieder

Reformations-Gedächtnis-Kirche
Ebernburgstraße 12

Gottesdienstkalender

Juli 2024 – Oktober 2024

Simeonskirche beim Augustinum
Stiftsbogen 74

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren evangelischen Gottesdiensten!

Juli

Sa. 29.6.	10.00 Uhr	😊 Minigottesdienst mit anschließendem Brunch	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber und Team
So 30.6. *5. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1] Anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Prädikant Schöttl
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Lektorin Mix
So. 7.7. *6. So. nach Trinitatis*	10.30 Uhr	😊 Familiengottesdienst zum Sommerfest	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Familien-gottesdienst-Team
So. 14.7. *7. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1]	Simeonskirche	Pfrin. Immel
	10.00 Uhr	Ökumenischer Feldgottesdienst	Neufriedenheimer Platz	Pfrin. Fietz
	10.00 Uhr	Ökumenischer Feldgottesdienst	Kleinhaderner Strasse	N.N.
So. 21.7. *8. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1]	Simeonskirche	Pfrin. Fischer-Röhrl
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [2] 😊 Kindergottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Immel
So. 28.7. *9. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1] Anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Pfrin. Immel

August

So. 4.8. *10. So. nach Trinitatis*	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [2]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 11.8. *11. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1]	Simeonskirche	Pfrin. Immel
So. 18.8. *12. So. nach Trinitatis*	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [2]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Immel
So. 25.8. *13. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1] Anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Prädikant Oppenrieder

[1] *Wandelabendmahl* [2] *alkoholfrei*

September

So. 1.9. *14. So. nach Trinitatis*	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [2]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 8.9. *15. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1]	Simeonskirche	Pfrin. Fischer-Röhrl
So. 15.9. *16. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1] Jubelkonfirmation	Simeonskirche	Pfrin. Immel
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [2]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Prädikant Dammann
Sa. 21.9.	10.00 Uhr	😊 Minigottesdienst mit anschließendem Brunch	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Minigottes-dienst-Team
So. 22.9. *17. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1] 😊 Kindergottesdienst „Bring jemanden mit“	Simeonskirche	Pfr. i. R. Fröhr
	10.30 Uhr	Gottesdienst „Bring jemanden mit“	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 29.9. *18. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1] Anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Pfrin. Huber
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Immel

Oktober

So. 6.10. *Erntedank*	10.00 Uhr	😊 Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Simeonskirche	Pfrin. Immel und Team
	10.30 Uhr	😊 Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Familiengottes-dienst-Team
So. 13.10. *20. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1]	Simeonskirche	Pfrin. Winkler
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Vikarin Wischer
So. 20.10. *21. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1] Anschließend Kirchenvorstandswahl	Simeonskirche	Pfrin. Immel
	10.30 Uhr	Maenna!-Gottesdienst 😊 Kindergottesdienst Anschließend Kirchenvorstandswahl	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Präd. Dammann + Familiengot-tesdienst-Team
So. 27.10. *22. So. nach Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl [1] Anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Pfrin. Huber
	10.30 Uhr	Eine-Welt-Partnerschafts-Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Immel + Eckart Kurze

Gottesdienstkalender

Juli 2024 – Oktober 2024

Seniorengottesdienste im Margarete-von-Siemens-Haus

Heiglhofstraße 54

Sa. 27.07.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Pfarrerin Sabine Huber*
Sa. 24.08.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Prädikant Wilhelm Oppenrieder*
Sa. 28.09.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Pfarrerin Sabine Huber*
Sa 26.10.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Pfarrerin Heike Immel*

Taizé-Gebete

Taizé-Gebete finden im turnusmäßigen Wechsel in den verschiedenen Großhaderner Kirchen statt.

Fr. 09.07.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet i. d. Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Ada Jahn und Team*
Im August findet kein gemeinsames Taizé-Gebet statt			
Fr. 20.09.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet i. d. Klinikkirche, Klinikum Großhadern	*Taize-Team Klinikum*
Fr. 18.10.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Ignatius	*Team St. Ignatius*

Gottesdienste im Klinikum

Klinikkirche am Ende der Besucherstraße (Würfel KL)

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr feiern wir Gottesdienst. Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) findet um 13.00 Uhr ein Mittagsgebet statt.

Gottesdienste im Augustinum

Ökumenische Andacht im Wohnstift Augustinum

Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr feiern wir in der Simeonkirche Gottesdienst mit Pfarrerin Sarah Fischer-Röhrl, Seelsorgerin Christine Winkler oder Dr. Josef Engstler

Katholische Gottesdienste in Hadern

Erscheinung des Herrn (Terofalstraße 66)

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr

Fronleichnam (Senftenauerstraße 111)

Samstag 17.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Namen Jesu (Saherrstraße 15)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag,11.00 Uhr

St. Canisius

Sonntag 9.30 Uhr, St. Canisius (Canisiusplatz 1)
Mittwoch 18.00 Uhr, St. Peter (Heiglhofstraße 10)

St. Ignatius

Sonntag 11.00 Uhr, St. Ignatius (Guardinistraße 83)
Donnerstag 18.00 Uhr, St. Ignatius
Samstag 17.00 Uhr, Simeonskirche (Stiftsbogen 74)

Lebenswege

Aus Datenschutzgründen werden in der Online-Fassung des Gemeindebriefes keine persönlichen Daten veröffentlicht.

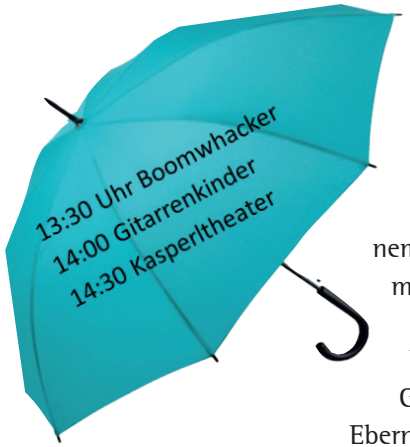
Impressum

3. Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei München-Hadern

Redaktion: Pfrin. Heike Immel (v.i.S.d.P.), Michael Heinrich (CvD), Dr. Wilhelm Oppenrieder, Sebastian Wagner, Fotos: Annemarie Heinrich (wenn nicht anders angegeben)
Satz & Layout: Marion Riedl, Schliersee
Auflage: 4.400 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Verteilung: Kostenlos durch ehrenamtliche Gemeindemitglieder an alle evangelischen Haushalte. Wenn Sie keine Zustellung wünschen, teilen Sie das bitte dem Pfarramt mit.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder nur auszugsweise abzudrucken. Den Gemeindebrief gibts in Kürze auch online auf www.refged.de und www.simeonskirche-muenchen.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Winter 2024/25):
Donnerstag, 12. September.

Herzliche Einladung



Am **Sonntag, 7. Juli** ist es wieder soweit, gemeinsam feiern die Simeon- und Reformations-Gedächtnis-Gemeinden den Sommer.

Begonnen wird um 10.30 Uhr mit einem bunten Familiengottesdienst in der Reformations-Gedächtnis-Kirche, Ebernburgstraße 12.

Fröhlich geht es danach weiter im Pfarrgarten mit köstlichem Essen und tollem Rahmenprogramm.

Kreativmarkt im November

Das Kreativ-Team wird auch in diesem Jahr einen KREATIVMARKT in RefGed abhalten. Traditionell wird er wieder zu Gunsten des Fördervereins Kinderpalliativzentrum München e.V. im November stattfinden.
Zur Vorbereitung des Kreativmarktes trifft sich das Team an folgenden Terminen:
Freitag, 27. September und Freitag, 25. Oktober jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses.
Eingeladen sind alle, die Lust haben mitzuwirken. Kommen Sie vorbei und sind Sie kreativ! Wir gestalten Weihnachtskarten, kleine Geschenkverpackungen u. v. m.

Für das Team: Ulrike Lehner, Tel. 714 32 71

Spirituelle Kirchenraumerkundung

Die Reformations-Gedächtnis-Kirche wurde von dem Architekten/Kirchenbaumeister Gustav Gsaenger erbaut. Seine Tochter, die Malerin Angela Gsaenger, hat den Altarhintergrund künstlerisch gestaltet, mit einem riesigen Fenster, durch das vormittags das Licht der Sonne einfällt, wenn sie scheint. Das Fenster zeigt das Himmlische Jerusalem, die zukünftige Stadt. Die Kirche symbolisiert durch ihre Zeltform das Wandern des Gottesvolkes, früher oft durch Wüsten. Somit symbolisiert sie auch unseren Weg durch das Leben unter Gottes Schutz, wir sind ganz persönlich angesprochen.

Wir werden die Kirche auf einer spirituellen Führung für uns entdecken, ihre Charakteristika erforschen und sie auf uns wirken lassen. Die Führung, angeleitet durch Kirchenführerin Renate Unterberg, ist ein kostenloses Angebot von „München mit anderen Augen sehen“. Die Teilnahme ist daher nur möglich nach Anmeldung beim Evangelischen Bildungswerk München e.V., entweder per E-Mail (service@ebw-muenchen.de) oder telefonisch (089-552 58 00).
Termin: Samstag, 12. Oktober von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr

Unser neuer Diakon

Hallo liebe Gemeinde,

ab dem 1. September werde ich als Diakon in Ihrer Gemeinde tätig sein und möchte mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich bin Thies Schwald, 25 Jahre alt und komme ursprünglich aus Herrsching am Ammersee. Schon seit meiner Kindheit spielt die Kirche eine wichtige Rolle in meinem Leben. Durch meine Familie, meine Konfirmation und die vielen Aktionen in der evangelischen Jugend entwickelte sich der Wunsch, Diakon zu werden.

Jetzt, nach 5 Jahren Studium in Nürnberg und Ausbildung in Rummelsberg, freue ich mich als Diakon bei Ihnen in der Gemeinde und der Jugend loslegen zu dürfen. Mit meiner positiven Art möchte ich junge Menschen begeistern und ihnen Raum bieten, in dem sie mit allen Fragen des Glaubens und Lebens ankommen können. Dabei ist mir wichtig, dass die Gemeinschaft erfahrbar wird und junge Menschen eine christliche Lebensweise entwickeln können. Ich freue mich schon und bin sehr gespannt, was wir gemeinsam alles erleben werden.

In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Sportler, egal ob beim Parkour, Klettern oder Kitesurfen. Sollte ich mal nicht beim Sport sein, schraube ich gerne an Autos und beschäftige mich mit anderen handwerklichen Projekten.

Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen einzubringen, Prozesse mitzugestalten und gemeinsam mit Ihnen und den Jugendlichen zu wachsen. Hiermit sind Sie alle herzlich eingeladen, jederzeit bei mir vorbeizukommen – meine Tür steht immer offen und ich freue mich, Sie und euch bei einem Getränk und Gespräch kennenzulernen.

Herzliche Grüße,
Thies Schwald

International Youth Festival 2024 in Kuopio – Rückblick

Auch 2024 geht die Geschichte des IYFs weiter. Endlich hieß es zu Ostern wieder Schnee, Sauna und Suomi – Finnland! Das letzte Mal, als wir in Kuopio waren,

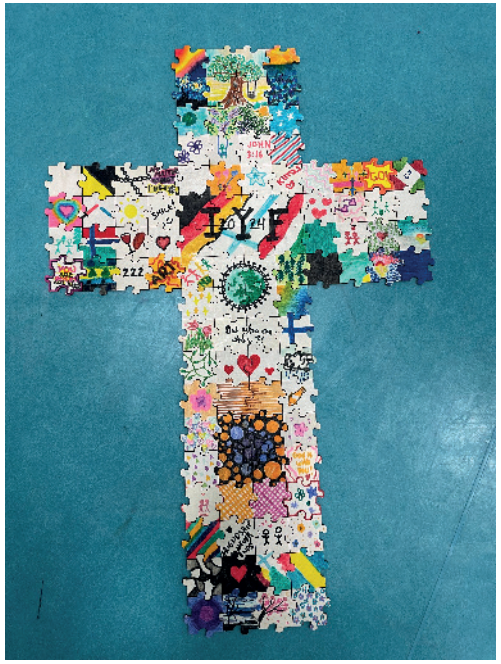
ist schon ganze sechs Jahre her. Umso größer war die Freude, dass das International Youth Festival uns endlich wieder in den hohen Norden Europas geführt hat.

Wir, das waren drei IYF-Oldies als ehrenamtliche Mitarbeiter*innen (Franzi, Basti, Carla) sowie 12 Jugendliche aus München und aus dem Dekanat Rosenheim. Die erfreuliche und bereichernde Rosenheimer Unterstützung der Gruppenstärke kam durch Werbung unseres alten Jugenddiakons Philipp Roth zustande. In Kuopio trafen wir auf Jugendliche aus drei örtlichen evangelischen Gemeinden sowie auf die Gruppe aus Györ, Ungarn.

In Györ waren wir letztes Jahr erstmalig zu Gast. Mit der erneuten ungarischen Teilnahme ist nun auch für zukünftige Jahre sicher, dass die IYF-Familie um eine neue Nation für den kulturellen und geistlichen Austausch gewachsen ist.

Das Programm war sehr vielfältig gestaltet und es war definitiv für jeden etwas dabei. Schwierig war nur, genug Zeit für all die tollen Programmpunkte zu finden zwischen den sehr leckeren fünf Mahlzeiten am Tag.

Neben den finnischen Ostergottesdiensten, die in den Gemeinden in Kuopio stattfanden, gab es ganz traditionell die von den einzelnen Nationen vorbereiteten Jugendgottesdienste, Morgen- und Abendandachten, sowie jeweils ein buntes Abendprogramm. Bei den rotierenden Workshopangeboten kam keiner zu kurz: zur Auswahl standen Outdoor-Aktivitäten wie Volleyball im Schnee oder Eisfischen, finnische Nationalspiele (Gummistiefelweitwurf), Backen von karelischen Küchlein, Musizieren und Singen der klassischen IYF-Lieder, sowie kreatives Gestalten von Stoffbeuteln, die am Ende des Festivals unter allen Teilnehmenden ausgetauscht und verschenkt wurden. Auch eine Stadtrallye durch Kuopio und ein Ausflug zum Bowlingspielen brachten viel Spaß mit sich. Die Abende verbrachten wir gemeinsam Karaoke singend und Gesellschaftsspiele spielend im Late Night Café.



Über die Tage hinweg entstand eine wunderbare Gemeinschaft mit der ganz besonderen Energie und dem IYF-Spirit unter allen Teilnehmenden.

Auch die beste Zeit neigt sich leider dem Ende. Beim IYF wird der Abschluss am letzten Tag immer mit einem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst gefeiert. Nach tränenreichen Abschieden, einer Zugfahrt und einem Flug zurück, gab es nur positives Feedback unserer deutschen Gruppe, die Feuer und Flamme ist für die Teilnahme nächstes Jahr!

Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde, den Kirchenvorstand und an Pfarrerin Immel für das Vertrauen in uns Mitarbeitende und für die Unterstützung!

Text und Fotos von Carla Tröger

Senioren-Nachmittage

Wir laden Sie ganz herzlich zu den traditionellen Nachmittagen mit Kaffee/Tee und Kuchen sowie einem hoffentlich interessanten Thema in unseren Gemeindesaal (Ebernburgstraße 12) ein.
Wünschen Sie eine persönliche Einladung und sind noch nicht im Verteiler? Dann schicken Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an annemarieheinrich@web.de oder melden Sie sich telefonisch unter 089-71 01 92 27. Selbstverständlich sind Sie auch ohne Anmeldung willkommen. Wir freuen uns über Ihr Kommen

Ulrike Lehner und Annemarie Heinrich

9. Juli, 14.30–16.00 Uhr
Hilfe auf Knopfdruck – Der Malteser Hausnotruf
Referentin: Frau Petra Röbisch,
Malteser Hilfsdienst GmbH

10. September, 14.30–16.00 Uhr
Caspar David Friedrich –
Eine Ikone der Romantik
Referentin: Annemarie Heinrich

8. Oktober, 14.30–16.00 Uhr
Frederic Chopin –
Zum 175. Todestag des großen Komponisten
Referent: Michael Pfeiffer, Kantor und Organist

Der Seniorentreff der Simeonsgemeinde zusammen mit der Mennonitengemeinde findet immer am 2. Donnerstag des Monats im SimeonsHaus statt.
Die nächsten Termine: 11.7. 12.9. 10.10.
Leitung: Pfarrerin Heike Immel und Marianne Habecker

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

Bibelgesprächskreis Termine: 11.7., 8.8., 12.9., 26.9., 10.10., 31.10. Weitere Termine bitte telefonisch erfragen bei Pfrin. Heike Immel, ☏ 0171-788 35 21	SimeonsHaus	ca. alle 3 Wochen, donnerstags	19.00
Philosophischer Gesprächskreis Pfr. i. R. Otto Kietzig, ☏ 56 47 39	SimeonsHaus	Letzter Freitag/Monat	19.00
Ökumenischer Gesprächskreis Leiterin: Dr. Georgine Lerch, ☏ 08671-1600 oder 714 83 66	Bücherei von St. Ignatius Haderner Stern	2. Donnerstag/Monat, außer Ferien	19.00
Ökumenische Exerzitien im Alltag Pfrin. Heike Immel und Ursula List	SimeonsHaus	Immer in der Passionszeit	19.30

für Kreative

BAKE - soziale Werkstatt Für jeden der Lust hat, zu werkeln, basteln, reparieren	SimeonsHaus	in den Ferien nach Absprache	
„Basarkreis“ Auskunft im Simeon-Pfarrbüro, ☏ 74 01 52-0	SimeonsHaus	Letzter Donnerstag im Monat	14.00 -18.00
Nähkreis Waltraud Schwarz, ☏ 740 07 90	RefGed-Bastelraum	Montag	9.00 – 13.00

Kirchenmusik

Kirchenchor Michael Pfeiffer, ☏ 89 40 44 47	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch und ggf. Samstag	20.00 10.00
Posaunenchor Wolfgang Metzenmacher, ☏ 864 14 20	RefGed-Gemeindesaal	Dienstag und Freitag	18.30 – 20.00
Veeh-Harfen-Gruppe Gabriele Bauer, ☏ 083 72-427 49 31	RefGed-Gemeindesaal	Donnerstag	15.00 – 16.30

für Erwachsene

Besuchsdienstkreis Infos: ☏ 714 68 63	RefGed-Gemeindesaal	1x/Monat Austausch-runde	
„Maenna"-Gruppe Ralph Schoeller, ☏ 71 87 16	RefGed-Gemeindesaal	1x/Monat	
RefGed-Seniorenkreis (siehe S. 28) Annemarie Heinrich, ☏ 71 01 92 27	RefGed-Gemeindesaal	1x/Monat, dienstags	14.30 –16.00
Simeon-Senioren-Nachmittag (siehe S. 28) Informationen bei Pfrin. Heike Immel	SimeonsHaus	2. Donners-tag/Monat	

für Jugendliche

Gruppen der Evangelischen Jugend Hadern (EJH)
Informationen: ✉ ej-hadern@gmx.de

Jugendtreff „Café HACK" Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte Jugendliche	RefGed-Jugendkeller	1. Mittwoch+ 2.+3.+4. Donnerstag/ Monat	19.00 – 22.00
Mitarbeiterkreis Basti Blei, ✉ ej.hadern@gmx.de			

für Kinder und Familien

„Die Bienenkinder" (Kinderspielgruppe) Für Kinder ab ca. zwei Jahren Damaris Fritz, ☏ 0157-33 18 05 91 Andrea Henze, ☏ 0177-910 33 55	SimeonsHaus	Dienstag und Donnerstag, außer in Schulferien	8.45 -11.45
Musikalische Früherziehung Anne Weis, ☏ 0152 - 03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch	15.30 –16.15
Musik-Karussell Für 2,5-4 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☏ 0152 - 03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch	16.30 –17.30
Musikkiste Für 1-2,5 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☏ 0152 - 03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch Mittwoch	9.15 –10.00 10.15 –11.00
Rhythmik und darstellendes Spiel Christine Klankermayer, ☏ 72 30 19 58	RefGed-Gemeindesaal	Dienstag Dienstag	9.00 –10.15 14.30 –17.30
Spielgruppe für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern ab 6 bis ca. 24 Monate Johanna Ehrlich-Schneider, ☏ 0172-822 96 37	SimeonsHaus	Freitag, außer in Schulferien	9.00 -10.30

Hilfe und Unterstützung

Beratung in Akutfällen (Ihre Nummer wird nicht übermittelt.) Evangelische Telefonseelsorge Evangelisches Beratungszentrum Notruf für Suchtgefährdete	 Landwehrstr. 15, Rgb.	gebührenfrei: ☏ 0800 – 111 0 111 ☏ 59 04 80 ☏ 28 28 22
Evangelische Briefseelsorge ✉ seelsorgereferat@elkb.de	Postfach 600306 81203 München	
Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege ✉ staedtische_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege	Burgstraße 4 80331 München	☏ 2 33 - 9 69 66
Nachbarschaftshilfe Neuhadern e.V.,	Stiftsbogen 93	☏ 700 28 00
Nachbarschaftshilfe Blumenau	Rolf-Pinegger-Straße 5 und 7	☏ 45 20 70 60
Zentrale Diakoniestation München West/Sendling	im Evang. Pflege-dienst München	☏ 322 08 60

Wir sind für Sie da

Hauptamtlich in RefGed und Simeon

Heike Immel, Pfarrerin ☏ 0171-788 35 12
✉ heike.immel@elkb.de ☏ 74 01 52-14
Sprechzeit nach Vereinbarung

Sabine Huber, Pfarrerin ☏ 0151-40 78 76 55
✉ sabine.huber@elkb.de

NEU: ab September

Thies Schwald, Diakon
✉ thies.schwald@elkb.de

Dr. Camilla Wischer, Vikarin
✉ camilla.wischer@elkb.de

Evangelische Jugend Hadern
✉ ej-hadern@gmx.de

Seelsorge im Augustinum

Sarah Fischer-Röhrl, Pfarrerin ☏ 70 96-11 36
Christine Winkler ☏ 70 96-11 20
Seelsorgerinnen im Wohnstift Augustinum

Anna Ammon, Pfarrerin ☏ 70 97-51 26
Evang. Klinikseelsorge in der Stiftsklinik

Seelsorge im Klinikum Großhadern

Tanja Reger, Pfarrerin ☏ 44 00-745 52
✉ tanja.reger@med.uni-muenchen.de

Anna-Katharina Stangler, Pfrin. ☏ 44 00-775 52
✉ annakatharina.stangler@med.uni-muenchen.de

Katja Frör, Sekretärin ☏ 44 00-745 54
✉ katja.froer@med.uni-muenchen.de

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche

Veronika Keller, Sekretariat
Ebernburgstraße 12, 81375 München
☏ 714 68 63
✉ pfarramt.refged-m@elkb.de

Öffnungszeiten

Dienstag in der Regel: 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag + Freitag 10.30 – 12.30 Uhr
Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten
Aktuelle Nachrichten auf der Homepage unter
www.refged.de
Spendenkonto RefGed: Münchner Bank
DE68 7019 0000 0000 2893 45
BIC: GENODEF1M01

Pfarramt Simeonskirche

Tanja Mark, Sekretärin
Violenstraße 6, 80689 München
☏ 74 01 52-0
✉ pfarramt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr
Freitag geschlossen
Aktuelle Nachrichten auf der Homepage unter
www.simeonskirche-muenchen.de
Spendenkonto Simeon: Stadtsparkasse München
DE08 7015 0000 0062 2062 22
BIC: SSKMDEMM

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Andree Dammann (R) ☏ 70 06 51 54

Annemarie Heinrich (R) ☏ 71 01 92 27
✉ annemarieheinrich@web.de

Christine Mangelsdorf (S) ☏ 0174-251 51 58
✉ christine.mangelsdorf@gmx.de, ☏ 54 61 23 77

Dr. Markus Raeder (S) ☏ 0175-371 59 99
✉ markus.raeder@gmx.de

Umweltausschuss des Kirchenvorstands (S)
✉ umwelt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Kirchenmusik

Annette Schörner
Kirchenmusikerin (R) ✉ as@annetteschoerner.de

Michael Pfeiffer
Leiter Kirchenchor (R) ☏ 89 40 44 47

Dr. Vladimir Steingard
Organist (S) ☏ 820 50 58

Mesner*in/Hausmeisterdienst über Pfarramt

A. Welther, Q. Drini (R) ☏ 714 68 63
Georg Bercea (S) ☏ 74 01 52-0